



HANSEATISCHE
MATERIAL
VERWALTUNG



JAHRESBERICHT
2018

EINLEITUNG

NUTZER

BESUCHER

SOZIOKULTURELLER MEHRWERT

ZWECKBETRIEB

GESCHÄFTSBETRIEB

EINNAHMEN

AUSGABEN

GEWINN / VERLUST

FÖRDERER

PARTNER

EINLEITUNG

2018 war ein spannendes und schönes Jubiläumsjahr für das Team der Hanseatischen Materialverwaltung: Fünf Jahre Fundus im Oberhafen!

Die zufriedenstellende Anzahl an Nutzer*innen, die ihre Projekte mit Dingen aus dem Fundus realisieren, sowie die Gesamtzahl an Besucher*innen wurden verglichen zum Vorjahr aufrecht erhalten. Das Ziel, erneut schwarze Zahlen zu schreiben hingegen wurde leider verfehlt; fehlende Einnahmen wegen des Wegfalls des Frühlingsfests, sowie gestiegene Personal- und Investitionskosten waren der Grund. Rücklagen aus dem vergangenen Jahr konnten die Finanzierungslücke glücklicher Weise decken.

In ihren Bann gezogen wurde das Fundusteam von der Planung der ersten **Materialverwaltung on Tour**. Die Idee, das Konzept Materialverwaltung anderenorts aufleben zu lassen, nimmt Gestalt an: gemeinsam mit **Urbane Künste Ruhr** wird in Bochum zunächst im Mai und Juni 2018 ein kleiner Ableger des Hamburger Fundus entstehen, mit Show-Betrieb, Workshops und kleinen Veranstaltungen. Bewehrt sich das Konzept, wird nach einem permanenten Standort im Ruhrgebiet gesucht. Der Fundus für alle – endlich auch über unsere Stadtgrenzen hinaus.

Das Frühlingsfest konnte nicht in bekannter Manier stattfinden, da der Ausbau des Oberhafens sich im vollen Gange befand und somit weite Teile des Hofes abgesperrt und nicht bespielbar waren. Daraus entstand der Einfall, den ehemaligen Güterbahnhof rund um das hintere Hallenstück der HMV umzugestalten; zwischen zwei Bahnsteige wurde ein holzvertäfeltes **Sonnendeck** gebaut, eine Bar, gemütliche Sitzecken und liebevolle Deko installiert. In den daran anschließenden, ungewöhnlich warmen Sommermonaten entpuppte sich der aufgewertete Außenbereich als neuer Lieblingssort vieler Hamburger*innen. Jeden Donnerstag traf sich das erweiterte Netzwerk der HMV am Feierabend zum Musik hören, beisammen sein und kreativen Austausch.

Für 2019 erhoffen wir uns eine weiter voranschreitende Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage, viele sonnige Tage und Feierabende auf dem Sonnendeck, freundliche neue Nachbar*innen und eine erfolgreiche, erste große Tour der Materialverwaltung.

»Jahrelang war die Materialverwaltung eine farbenfrohe Fundgrube inmitten eines grauen Areals – 2018 war das Jahr indem der ganze Oberhafen bunt & belebt wurde«

Jens Gottschau

NUTZER

4.800

*Fast 5.000 Nutzer*innen aus gemeinnützigen Projekten haben im Jahr 2018 vom Angebot der Hanseatischen Materialverwaltung profitiert!*

Die HMV unterstützt Menschen und Projekte dabei, die Kulturlandschaft Hamburgs zu beleben; durch besonders günstige Preise für Requisiten, Bühnenbilder und Materialien, – aber auch durch Inspiration und intensive Beratungsgespräche. Bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Gelegenheiten, überall in der Stadt, kann man die Objekte aus dem Fundus entdecken.

	Nutzer	Projekte
Schule + Jugend	1.320	66
Studenten	1.410	94
Kulturelle Veranstaltungen	900	60
Theater	735	49
Angewandte Kunst	90	30
Umwelt + Soziales	200	25
Freie Kunst	145	29
Gesamt	4.800	353

Die Zahl der Nutzer*innen und Projekte ist im Vergleich zum Vorjahr auf dem gleichen, zufriedenstellenden Niveau geblieben (2017: 4.676 Nutzer*innen, 354 Projekte). Wir haben beschlossen, die Reduktion der Öffnungszeiten während der bitterkalten Wintermonate beizubehalten, denn in den ungeheizten Hallen sind längere Arbeitszeiten zu kräftezehrend für die Mitarbeiter*innen.

2018 haben spürbar mehr Student*innen von der Unterstützung durch den Fundus gebrauch gemacht – ein Zeichen für die gute Vernetzung mit den Hochschulen und Universitäten, insbesondere mit der HfBK.

BESUCHER

20.096

*Über 20.000 Besucher*innen fanden im Jahr 2018 ihren Weg in den Fundus im Oberhafen.*

Fast exakt genau so viele wie im Vorjahr!

Die Besucherzahlen sind verglichen zum Vorjahr auf dem gleichen, hohen Stand geblieben. Auch die Gästezahlen während der Veranstaltungen sind ähnlich geblieben, auch wenn sie sich mehr über das Jahr verteilt haben.

Während der regulären Öffnungszeiten (gezählt)	8.096
Bei den öffentlichen Veranstaltungen (geschätzt)	12.000
Gesamt	20.096

Wichtiger als die reinen Zahlen ist die Annahme des gemeinnützigen Fundus durch die speziellen kulturellen Zielgruppen. Mittlerweile gibt es viele Stammkunden, die immer wieder kommen, um Projekte zu realisieren oder einfach um zu schauen, was es Neues gibt oder um sich zu erkundigen, wie die Entwicklungen des Oberhafens voranschreiten. Die regelmäßigen offenen Feierabende in der Sommerzeit werden für gegenseitigen Austausch, zur Inspiration und Ideenfindung genutzt.

Die Tendenz ist weiter steigend, denn mit jedem neuen Projekt, das den Oberhafen bereichert, wird dieser bekannter und es ergeben sich immer mehr spannende Synergien.

SOZIOKULTURELLER MEHRWERT

43.006

*Die HMV versorgt viele Projekte mit Materialien zu vergünstigten Preisen.
Alle Vergünstigungen aus 2018 ergeben eine Fördersumme von über 43.000 €.*

Die Fördersumme 2018 liegt bei einer gleich bleibenden Anzahl an geförderten Projekten mit 43.006 etwas unter der des vergangenen Jahres. Die Gründe hierfür liegen vor allem in den unterschiedlichen Projekten in den jeweiligen Jahren. So gab es 2017 im Zusammenhang mit den G20-Protesten in Hamburg eine Vielzahl an förderungswürdiger, kultureller Aktivität, inklusive einer einzelnen Förderung im Gegenwert von 8.000€ an das Kunstprojekt »1000 Gestalten«.

Der Mehrwert der Hanseatischen Materialverwaltung liegt jedoch nicht nur in erschwinglichen Preisen für gemeinnützige Nutzer*innen; was zusätzlich ganz konkret angeboten wird, sind eigene Ideen, Expertise und Erfahrung in den Bereichen der Kunst, Ausstattung und Eventplanung. Außerdem sind die Institution und das Team weitreichend vernetzt und können wichtige Kontakte zusammenführen. Damit nimmt die HMV eine wichtige Vorreiterrolle ein, sowohl im kulturellen Bereich, als auch in der Nachhaltigkeit.

Das europaweit einzigartige Konzept der Hanseatischen Materialverwaltung geht auf; die besonders günstigen Konditionen für Kreativschaffende wirken wie ein Katalysator. Sie lassen größer denken und regen die Kreativität an.

ZWECKBETRIEB

+ 42%

Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Umsatz aus dem Zweckbetrieb um über ein Drittel gesteigert.

Im Zweckbetrieb wird ausschließlich und unmittelbar der gemeinnützige Zweck der Hanseatischen Materialverwaltung verwirklicht. Er ist gewissermaßen das Herz der HMV.

Da ist zunächst der Umweltschutz, durch die Rettung und Weitervermittlung von Bühnenbildern, Requisiten und Materialien. Anschließend werden durch besonders günstige Konditionen künstlerische & kulturelle Projekte gefördert (2018: 57% günstiger im Vergleich zu kommerziellen Abnehmern / 2017: 64% / 2016: 55%).

Die gemeinnützige Tätigkeit bleibt weiterhin ein finanziell verlustreiches Engagement (2018: -63.000€ / 2017: -45.000€ / 2016: -63.000€).

GESCHÄFTSBETRIEB

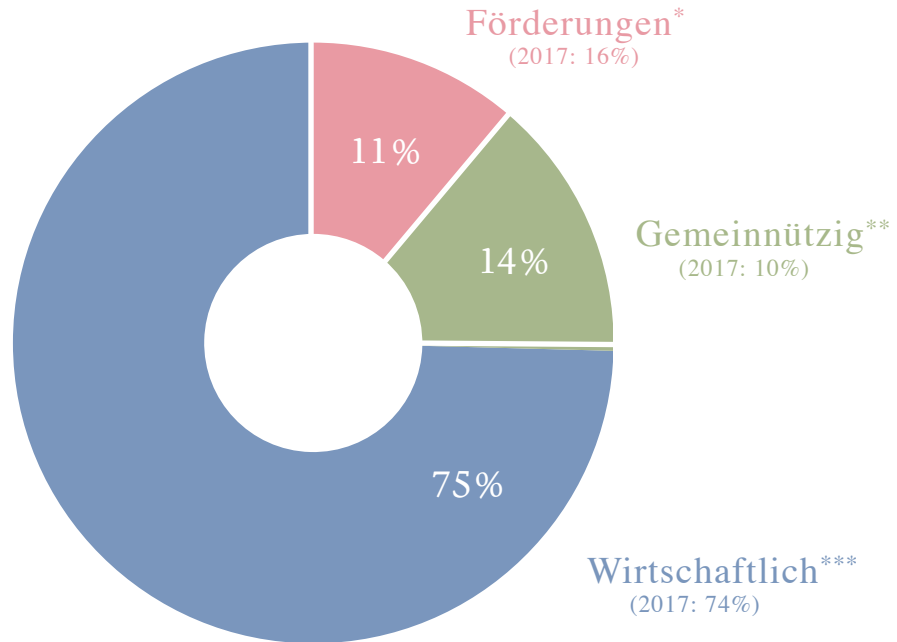
+13%

Der Umsatz aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ist etwas gestiegen.

Die gemeinnützigen Ziele der HMV zu verwirklichen, ist der Gegenstand all unserer Bemühungen. Die Institution wirtschaftlich tragfähig aufzustellen gehört selbstverständlich auch dazu. Doch auch im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb werden gemeinnützige Ziele unmittelbar umgesetzt: Die privaten und kommerziellen Abnehmer helfen ganz direkt, möglichst viele gerettete Materialien, Bühnenbilder und Requisiten vor der sinnlosen Verschrottung zu bewahren. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb unterstützt die gemeinnützigen Ziele aber auch mittelbar, indem er zur Finanzierung der HMV beiträgt. Die erzielten Gewinne werden versteuert und fließen anschließend komplett in die kulturell gemeinnützige Arbeit des Fundus (siehe Seite 9).

EINNAHMEN



Die Grafik zeigt die Einnahmequellen der HMV im Verhältnis zueinander.

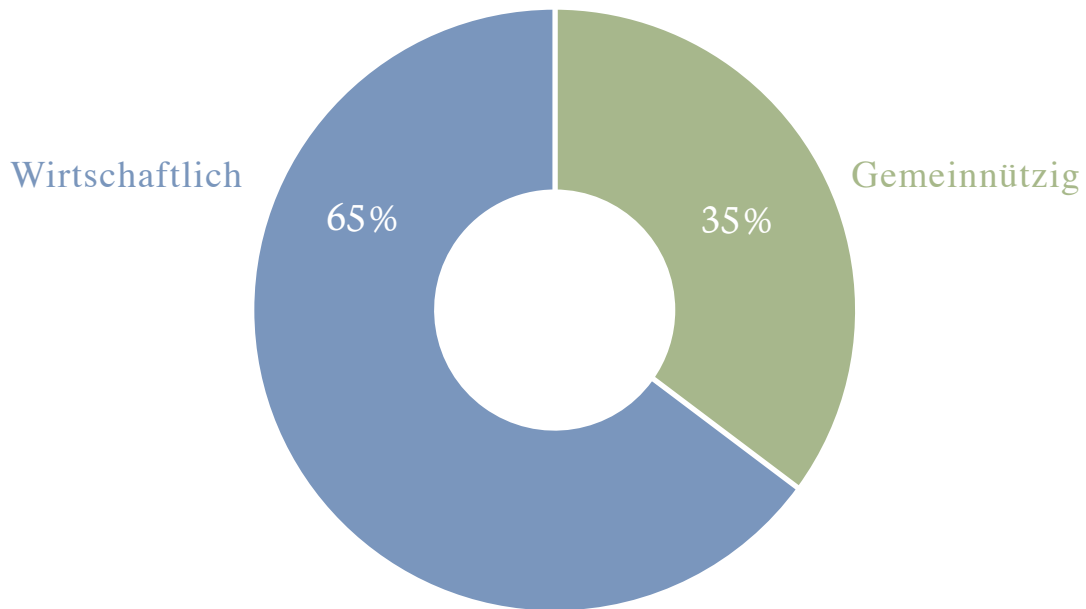
Die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Bereich machten auch 2018 etwa 3/4 der Einnahmen aus. (Eine Beschreibung des Geschäftsbetriebes finden Sie auf Seite 6.)

Der gemeinnützige Bereich trug etwa 1/7 zum gesamten Umsatz bei. (Dieses Geschäftsfeld wird auf Seite 5 beschrieben.)

Alle Förderungen zusammen summierten sich zu 1/10 des Gesamtbudgets. (Die Förderer der Hanseatischen Materialverwaltung finden Sie auf Seite 10.)

* Ideeller Bereich, ** Zweckbetrieb, *** Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb + Vermögensverwaltung

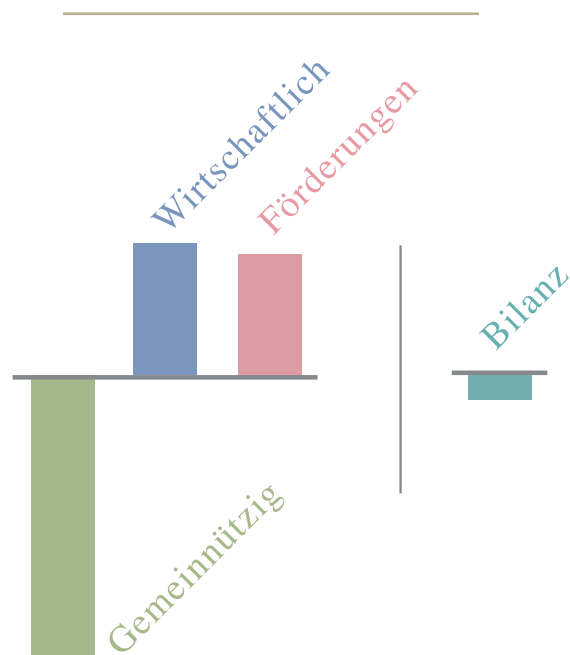
AUSGABEN



Die Grafik zeigt das Verhältnis der Ausgaben nach Tätigkeitsfeldern sowie den verbleibenden Überschuss in der Jahresbilanz.

Die Ausgaben verteilen sich zu etwa 2/3 auf den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und zu 1/3 auf den gemeinnützigen Zweckbetrieb. Der Zweckbetrieb ist bei relativ geringen Umsätzen pro Verleihvorgang mit einem hohen Beratungsbedarf verbunden. Diese unentgeltliche Beratungsleistung ist Teil unseres gemeinnützigen Konzeptes. Nach einer groben Schätzung sind 2018 mindestens 500 Arbeitsstunden hierfür aufgewendet worden. Auch der Verleihvorgang selbst ist bei nicht-professionellen Akteuren aufwendiger in der Absprache und durchführung.

GEWINN / VERLUST



Die Grafik zeigt die Gewinne bzw. Verluste der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder.

Das Konzept der Hanseatischen Materialverwaltung besteht aus zwei Hauptzielen. Zunächst werden Bühnenbilder, Requisiten und Materialien – vor allem aus dem Kulturbetrieb – im Sinne des Umweltschutzes gerettet und einer neuen kreativen Nutzung zugeführt (Wirtschaftlich & Gemeinnützig).

Der so entstandene Fundus verleiht und verkauft diese Objekte bevorzugt und zu möglichst geringen Konditionen an förderungswürdige Projekte (Gemeinnützig). Dadurch werden die kleinen Kulturbetriebe sowie der künstlerische Nachwuchs in und um Hamburg substantziell gefördert. Die geringen Abgabegebühren spiegeln sich auch im finanziellen Verlust, den dieser Bereich macht.

Insgesamt tragfähig ist die HMV also nur durch eine Querfinanzierung aus den wirtschaftlichen Tätigkeiten und dank ihrer Förderer!

Nachdem die Hanseatische Materialverwaltung 2016 Verlust gemacht hatte, konnte 2017 glücklicherweise mit einer positiven Bilanz abgeschlossen werden, 2018 wurde wieder mit leichten Verlusten abgeschlossen. Eine Besonderheit bei gemeinnützigen Institutionen ist, dass Überschüsse nicht ausgeschüttet werden können, sondern gänzlich dem gemeinnützigen Zweck zugutekommen.

FÖRDERER

Die gemeinnützige Arbeit der Hanseatischen Materialverwaltung lässt sich bislang nur durch die finanziellen Zuschüsse von öffentlichen und privaten Geldgebern aufrechterhalten.

Die Verwendung der Mittel durch die HMV ist – abgesehen von den vielen nicht in Geld zu messenden positiven, ökologischen und kulturellen Effekten – auch rein monetär gerechnet außergewöhnlich effektiv (2018: 27.000€ Zuschüsse / 43.000€ Soziokultureller Mehrwert). Damit wurde mit den in die HMV investierten Geldern eine „gesellschaftliche Rendite“ von 60% erwirtschaftet. Oder einfacher ausgedrückt: Mit einer Spende von 1.000€ an die HMV erhielten viele kleine Kulturprojekte in Hamburg eine Förderung in Höhe von 1.600€.

*»Wem Natur und Kultur gleichermaßen wichtig sind, macht mit einer Spende an die Materialverwaltung alles richtig. Ein riesengroßes Dankeschön allen Förderern!«
Jens Gottschau*



PARTNER

Auch unseren Partnern, die wir von unserer Idee überzeugen konnten, wollen wir danken. Die Institutionen stehen uns mit Rat und Tat zur Seite und beliefern uns immer wieder mit dem, was den Fundus so wertvoll und vielfältig macht: mit Bühnenbildern, Requisiten, Möbeln, Materialien, Werkzeug und vielem mehr ...



Staatsoper Hamburg



HAMBURGER KUNSTHALLE



DEICHTOR HALLEN
INTERNATIONALE KUNST UND FOTOGRAFIE
HAMBURG

KUNSTVEREIN
IN
HAMBURG

Laeiszhalle Hamburg



Ernst Deutsch Theater



MK&G MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG



ST. PAULI THEATER



Museumsverein
"Die goldenen Fünfziger Jahre" e. V.

